

Medieninformation

Sparkasse KölnBonn überrascht mit starkem Anstieg der Existenzgründungen im Coronajahr 2020

- Zahl der finanzierten Vorhaben um 30 Prozent gegenüber 2019 gestiegen
- Insgesamt 219 Gründungsvorhaben mit 34,6 Millionen Euro Finanzierungsvolumen begleitet
- Sparkassenvorstand Uwe Borges: "Gründer und Firmennachfolger nutzen Chancen in der Corona-Krise"

24. Februar 2021

Die Sparkasse KölnBonn erlebt trotz andauernder COVID-19-Pandemie einen starken Anstieg an Finanzierungsanfragen von Unternehmensgründern und -gründerinnen. Diesen Aufwärtstrend zeigt die Gründungsstatistik der zweitgrößten kommunalen Sparkasse Deutschlands für das Jahr 2020. Demnach hat das Institut im vergangenen Jahr insgesamt 219 Gründungsvorhaben mit einem Finanzierungsvolumen über 34,6 Millionen Euro begleitet - nach 169 Gründungen mit insgesamt 19,5 Millionen Euro im Vorjahr 2019. Entsprechend stieg auch die Zahl der damit geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze auf 921, nach 619 im Vorjahr (siehe Abbildung 1).

"Die gute Jahresbilanz unserer GründerCenter macht zweierlei deutlich: die Robustheit der Gründungszene in Köln und Bonn und die starke Position der Sparkasse KölnBonn im Gründungsmarkt", resümiert Firmenkundenvorstand Uwe Borges.

Gründung und Nachfolge stark im Coronajahr



Sparkasse KölnBonn
50604 Köln
Hahnenstraße 57, 50667 Köln
Amtsgericht Köln, HRA 7961

Unternehmenskommunikation
Norbert Minwegen, 0221 226 52190
Christian Schilling, 0221 226 58242
Jörg Wehner, 0221 226 58244

Telefon Köln: 0221 226 0
Telefax Köln: 0221 226 400 400
Telefon Bonn: 0228 606 0
Telefax Bonn: 0228 606 400 400

Sparkassen-Finanzgruppe

Telefax: 0221 226 453434

www.sparkasse-koelnbonn.de

Dienstleistung und Handel dominieren bei Gründungsvorhaben

Den Schwerpunkt im vergangenen Jahr bildeten Gründungsprojekte aus dem Bereich Dienstleistungen (122). Darunter waren viele neue, aber ebenso auch bestehende Geschäftsmodelle, die durch die Krise verstärkte Nachfrage verzeichneten. Darunter fallen zum Beispiel Vorhaben zum Thema Digitalisierung wie IT-Beratung und -Dienstleistung, Programmierung und Netzinfrastruktur. Hinzu kamen zahlreiche Projekte aus dem Bereich Handel, Handwerk und Gastronomie (siehe Abbildung 2). Bei 141 Projekten hat die Sparkasse als Hausbank zusätzliche Gründungskredite der NRW.Bank und der KfW über insgesamt 22,0 Millionen Euro vermittelt. 2019 waren es 107 Vorhaben mit 11,5 Mill. Euro zusätzlichen Gründungskrediten.

Dienstleistungen und Freiberufler prägen Branchenmix



Von den 219 bewilligten Vorhaben entfielen 130 auf Neugründungen in einem Gesamtumfang von 16,0 Millionen Euro und 77 auf Unternehmensübernahmen mit einem Volumen von insgesamt 15,1 Millionen Euro (siehe Abbildung 3).

35 % aller Gründungen sind Betriebsübernahmen



GründerCenter haben sich bewährt

"Die Gründerszene in Köln und Bonn profitiert von der Stärke der Wirtschaftsregionen entlang der Rheinachse", erklärt Uwe Borges, Vorstand für Firmenkunden und Institutionelle Kunden bei der Sparkasse KölnBonn. "Gründerinnen und Gründer sehen die Chancen, die sich mit der Corona-Krise ergeben – und nutzen sie. Viele Gründerinnen und Gründer entscheiden sich für uns als Finanzierungspartner, um ihr Vorhaben zu begleiten, weil sie von unserer Expertise und unserer langjährigen Erfahrung überzeugt sind." Auch bei Nachfolgeregelungen würden die neuen Eigentümer in großem Maße mit der Sparkasse KölnBonn als Hausbank weiterarbeiten oder dorthin wechseln. „Dies sehen wir als deutlichen Erfolg in einem wettbewerbsintensiven Umfeld, der ganz wesentlich auf unsere qualitativ hochwertige, umfassende Beratung rund um das komplexe Thema Nachfolge zurückzuführen ist", hebt Borges hervor.

Mit der Corona-Krise sei auch der Markt für Firmenübernahmen in Bewegung geraten: "Viele Alteigentümer haben die Pandemie zum Anlass genommen, das Nachfolgethema anzugehen, das sie bislang häufig hinausgeschoben haben. Weil es familienintern häufig an einem Nachfolger mangle, wird nun verstärkt nach externen Kandidaten gesucht, die den Betrieb weiterführen, oder es kommt zum Verkauf. Damit unsere Firmenkunden optimal auf die Unternehmensübergabe vorbereitet sind,

stehen ihnen die Experten des Generationenmanagements nebst Netzwerk begleitend und unterstützend zur Seite."

Krise befördert krisenfeste Geschäftsideen

Der starke Anstieg bei Gründungsanfragen ist für Andreas Brünjes, Leiter der GründerCenter der Sparkasse KölnBonn, nachvollziehbar: "Der Konjunkturerinbruch in Folge des Lockdowns wirkt wie eine Art Filter. Zu uns in die Beratungsgespräche kommen überdurchschnittlich viele Gründerpersönlichkeiten, die mit guten, sorgfältig durchdachten Geschäftsideen überzeugen", berichtet Brünjes. In dem momentan wirtschaftlich schwierigen Umfeld werde nicht aus dem Bauch heraus gegründet. "Stattdessen ist der Faktor Krisenfestigkeit von Anfang an fester Bestandteil des Unternehmenskonzepts", so Brünjes weiter. Auf diese Weise würden viele Gründerinnen und Gründer vorsichtig in den Markt einsteigen und die Kosten der Anschubfinanzierung von Anfang an in ihren Businessplan mit einkalkulieren.

Startchance für Unverpackt-Laden

Ein Beispiel dafür ist Silke Gimnich, die im vergangenen November ihren Unverpackt-Laden 'Silva – unverpackt genießen' im Kölner Stadtteil Braunsfeld eröffnet hat. Die Idee dazu hatte sie bereits vor drei Jahren. "Ich habe während des ersten Lockdowns im Frühjahr vergangenen Jahres gesehen, dass Lebensmittelgeschäfte weiter öffnen durften", erzählt die Gründerin. "Daher habe ich auch dann noch an meinem Vorhaben festgehalten, als der erneute Lockdown absehbar war. Schließlich war ich froh, nach längerer Suche ein passendes Ladengeschäft in guter Lage gefunden zu haben. Diesen Vorteil wollte ich nicht aus der Hand geben." Zuversichtlich macht Gimnich außerdem, dass sie das Projekt zusammen mit ihrem Gründungsberater vor dem Start noch einmal kritisch durchgerechnet hat. "Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass die Aussichten trotz der veränderten Startsituation weiter gut bleiben, wenn die aktuelle Phase nicht länger als ein Jahr dauert", so die Einzelhändlerin.

Umfeld für Gründungen in Pandemie verbessert

Mit einer ausgeprägt konservativen Planung im Zuge der Pandemie entsteht für Gründungsexperte Andreas Brünjes Potenzial für positive Überraschungen. Zudem beobachtet er, dass sich das Umfeld für Gründungen in den vergangenen Monaten verbessert hat. "Derzeit sind zum Beispiel sehr viele Ladenlokale und Büros verfügbar, die in puncto Mieten selbst in Toplagen in den vergangenen Monaten durchaus erschwinglich geworden sind", beobachtet Brünjes. "Einen guten Standort zu ver-

treibbaren Kosten halte ich speziell für junge Start-ups für einen elementaren Erfolgsfaktor. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die momentanen Einschränkungen mit der fortschreitenden Zahl an Impfungen aller Wahrscheinlichkeit nach im Jahresverlauf gelockert werden oder sogar ganz wegfallen. Gründer und Gründerinnen, die jetzt an den Start gehen, haben damit realistische Chancen, in eine Konjunkturerholung reinzugehen und dadurch früher als geplant den Break-even zu schaffen."

Mehr Informationen zum GründerCenter der Sparkasse KölnBonn findet man unter www.sparkasse-koelnbonn.de/gruendung oder auf www.facebook.com/gruendercenterkoeln. Die Gründungs-Hotline ist 0221/226-94449. Beratungen erfolgen gerne telefonisch, per Video-Chat oder direkt vor Ort in den GründerCentern Köln oder Bonn.

Die Sparkasse KölnBonn

Als wichtige Finanzdienstleisterin in der Region stehen wir mit über 80 Beratungsstandorten in Köln und Bonn und unseren 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tatkräftig an der Seite unserer 900.000 Kundinnen und Kunden sowie fast jedem zweiten Unternehmen aus der Region. Unser Ziel ist es, die Region Köln/Bonn mit unserem starken sozialen Engagement und unserer Leistungsfähigkeit in Sachen Geldanlage und Finanzierung als eine der größten kommunalen Sparkassen Deutschlands zu unterstützen. Unsere Kundinnen und Kunden begleiten wir hierbei in allen Lebensphasen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Dienstleistungen sowie unserer Produkte und beteiligen uns damit aktiv am Weg zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir freuen uns über zahlreiche Auszeichnungen, die uns in dieser Zielsetzung bestätigen und motivieren. Örtlichen Vereinen und Institutionen stellen wir für ihre Spendenakquise das Portal www.gut-fuer-koeln-und-bonn.de gemeinsam mit betterplace.org zur Verfügung.